



Unregelmässigkeiten in Urabstimmungen

Bericht der Geschäftsprüfungskommission 07.01.2012

Im Zuge einer Routinekontrolle der Zertifizierungsstelle der Urabstimmung der Piratenpartei Schweiz hat die GPK festgestellt, dass mehrere Personen am Jahresende 2012 über gültige Zertifikate für die Urabstimmung verfügten, obschon sie den Mitgliederbeitrag 2012 nicht bezahlt hatten. Eine dieser Personen hat an drei Abstimmungen teilgenommen. Zudem haben drei Personen abgestimmt bevor sie den Mitgliederbeitrag 2012 beglichen hatten.

Keines der Abstimmungsergebnisse ist dergestalt, dass sich die Entscheidung aufgrund des Wegfalls der unrichtigen Stimmen ändern könnte.

Das Quorum der Abstimmung *Referendum Asylgesetz*, welche am 10.12.2012 begann, wäre jedoch erreicht, wenn die unrichtigerweise gültigen Zertifikate herausgerechnet werden.



1 Entdeckung

Am 21.12.2012 hat die GPK, vertreten durch Christian Tanner und Stefan Thöni, bei Florian Mauchle, Registrar der Piratenpartei Schweiz, eine Routinekontrolle der Zertifizierungsstelle vorgenommen. Dabei wurde eine Stichprobe von 27 Zertifikaten, die seit 01.03.2012 neu erstellt oder verwendet wurden, geprüft. Es wurde untersucht, ob der Zertifizierungsprozess korrekt abgelaufen war, namentlich ob die nötigen Unterschriften der berechtigten Personen vorlagen. Zusätzlich wurden die Namen der geprüften Personen zur Prüfung ihres Zahlungsstatus festgehalten.

Diese Prüfung des Zahlungsstatus erfolgte am 28.12.2012 durch Stefan Thöni gegen die Buchhaltungsdatenbank der Piratenpartei Schweiz. Dabei wurde entdeckt, dass mehrere Personen, die zu diesem Zeitpunkt über ein gültiges Zertifikat verfügten, ihren Mitgliederbeitrag für das Jahr 2012 nicht entrichtet hatten.

Stefan Thöni machte am darauffolgenden Tag zunächst die GPK auf diesen Umstand aufmerksam und forderte vom Kassier Lukas Zurschmiede die Prüfung des Zahlungsstatus der 27 Personen an. Dieser bestätigte, dass 7 der 27 Personen ihren Mitgliederbeitrag 2012 nicht bezahlt hatten. Ein Zertifikat war bereits am 03.03.2012 infolge Austritts der betreffenden Person widerrufen worden.

Am gleichen Tag informierte Stefan Thöni den Vorstand und die Antragskommission über die Vorkommnisse und vereinbarte mit Florian Mauchle, dass dieser die Daten zur vollständigen Prüfung des Zahlungsstatus aller Personen mit gültigem Zertifikat liefern würde. Das Ergebnis dieser Prüfung liegt nun vor und wird im Folgenden erläutert.

2 Fakten

Von den 108 am 21.12.2012 gültigen Zertifikaten waren 16 unrichtigerweise gültig, da die entsprechende Person den Mitgliederbeitrag 2012 bis zu diesem Zeitpunkt nicht bezahlt hatte.

Zusätzlich stellte sich heraus, dass das in der Buchhaltung erfasste Zahlungsdatum bei Personen, welche ihren Mitgliederbeitrag an Piratenversammlungen von Kantonalen Sektionen beglichen hatten, dem Transferdatum von der Sektionskasse zur Kasse der Piratenpartei Schweiz entspricht, was zwar buchhalterisch korrekt, aber für die Stimmrechtsfrage nicht zweckdienlich ist.



2.1 Zertifikate

Folgende Zertifikate waren am 21.12.2012 unrichtigerweise gültig, da die Inhaber den Mitgliederbeitrag 2012 nicht bezahlt haben:

- Id: A _____ - ____ - _____ - _____
Inhaber: A _____
Seit 01.03.2012 nicht benutzt
- Id: B _____ - ____ - _____ - _____
Inhaber: B _____
Seit 01.03.2012 nicht benutzt
- Id: C _____ - ____ - _____ - _____
Inhaberin: C _____
Seit 01.03.2012 nicht benutzt
- Id: D _____ - ____ - _____ - _____
Inhaber: D _____
Seit 01.03.2012 nicht benutzt
- Id: E _____ - ____ - _____ - _____
Inhaber: E _____
Seit 01.03.2012 nicht benutzt
- Id: F _____ - ____ - _____ - _____
Inhaber: F _____
Seit 01.03.2012 nicht benutzt
- Id: G _____ - ____ - _____ - _____
Inhaber: G _____
Seit 01.03.2012 nicht benutzt
- Id: H _____ - ____ - _____ - _____
Inhaber: H _____
Seit 01.03.2012 nicht benutzt
- Id: I _____ - ____ - _____ - _____
Inhaber: I _____
Seit 01.03.2012 nicht benutzt
- Id: J _____ - ____ - _____ - _____
Inhaber: J _____
Seit 01.03.2012 nicht benutzt



- Id: K_____ - ____ - _____ - _____
Inhaber: K_____
Seit 01.03.2012 nicht benutzt
- Id: L_____ - ____ - _____ - _____
Inhaber: L_____
Seit 01.03.2012 nicht benutzt
- Id: M_____ - ____ - _____ - _____
Inhaber: M_____
Seit 01.03.2012 nicht benutzt
- Id: N_____ - ____ - _____ - _____
Inhaber: N_____
Seit 01.03.2012 nicht benutzt
- Id: O_____ - ____ - _____ - _____
Inhaber: O_____
Benutzt am __.08.2012 in der Abstimmung *Schutz vor Passivrauchen*
Benutzt am __.08.2012 in der Abstimmung *Jugendmusikförderung*
Benutzt am __.11.2012 in der Abstimmung *Referendum Asylgesetz*
- Id: P_____ - ____ - _____ - _____
Inhaber: P_____
Seit 01.03.2012 nicht benutzt

Folgende Zertifikate sind richtigerweise gültig, da der Mitgliederbeitrag 2012 bezahlt wurde. Sie wurden jedoch vor der Bezahlung zum Abstimmen eingesetzt.

- Id: Q_____ - ____ - _____ - _____
Inhaber: Q_____
Datum in der Buchhaltung: 03.07.2012
Effektives Bezahldatum: 03.07.2012
Benutzt am 12.05.2012 in der Abstimmung *10 Jahre Fristenregelung*
- Id: R_____ - ____ - _____ - _____
Inhaberin: R_____
Datum in der Buchhaltung: 09.06.2012
Effektives Bezahldatum: 09.06.2012, Piratenversammlung
Benutzt am 10.05.2012 in der Abstimmung *10 Jahre Fristenregelung*

Das folgende Zertifikat ist richtigerweise gültig, da der Mitgliederbeitrag 2012 rechtzeitig bezahlt wurde, das in der Buchhaltung genannte Datum ist jedoch nicht das Bezahldatum.



- Id: S _____ - ____ - _____ - _____
Inhaber: S _____
Datum in der Buchhaltung: 09.07.2012
Effektives Bezahldatum: 08.02.2012, Piratenversammlung Zentralschweiz
Benutzt am 09.05.2012 in der Abstimmung *10 Jahre Fristenregelung*

2.2 Abstimmungen

Die Ergebnisse sämtlicher Abstimmungen im seit 01.03.2012 und die Auswirkungen der Unregelmässigkeiten sind wie folgt:

- Id: 2178a267-5a17-4973-998d-62a02791bc98
Titel: 10 Jahre Fristenregelung
Beginn: 09.05.2012
Total Stimmen: 27
Unrichtige Stimmen: 2
Unrichtiges Quorum: 20 (100 gültige Zertifikate)
Korrektes Quorum: 17 (82 gültige Zertifikate)
Unrichtiges Ergebnis Frage 1: 24 / 3 / 0
Unrichtiges Ergebnis Frage 2: 2 / 25 / 0
Unrichtiges Ergebnis Frage 3: 17 / 7 / 3
- Id: a81b838d-21c6-4464-baf9-9817d50bf979
Titel: Schutz vor Passivrauchen
Beginn: 22.08.2012
Total Stimmen: 38
Unrichtige Stimmen: 1
Unrichtiges Quorum: 22 (108 gültige Zertifikate)
Korrektes Quorum: 19 (92 gültige Zertifikate)
Unrichtiges Ergebnis Frage 1: 15 / 22 / 1
Unrichtiges Ergebnis Frage 2: 28 / 7 / 3
- Id: e39d4a94-b1e6-49f9-8380-8d55803e43a7
Titel: Jugendmusikförderung
Beginn: 22.08.2012
Total Stimmen: 36
Unrichtige Stimmen: 1
Unrichtiges Quorum: 22 (108 gültige Zertifikate)
Korrektes Quorum: 19 (92 gültige Zertifikate)



- Unrichtiges Ergebnis Frage 1: 15 / 20 / 1
Unrichtiges Ergebnis Frage 2: 22 / 9 / 5
- Id: 69089668-cb5c-4330-b5fd-fbf8b5e0696f
Titel: Beschneidung
Beginn: 08.09.2012
Total Stimmen: 32
Unrichtige Stimmen: 0
Unrichtiges Quorum: 22 (107 gültige Zertifikate)
Korrektes Quorum: 19 (91 gültige Zertifikate)
Ergebnis Frage 1: 8 / 11 / 3
Ergebnis Frage 2: 13 / 9 / 10
Ergebnis Frage 3: 14 / 13 / 5
 - Id: 4cfbf0da-a092-4d47-80b3-11a4fc9c09f5
Titel: Beschneidung (Korrektur Frage 2)
Beginn: 09.09.2012
Total Stimmen: 31
Unrichtige Stimmen: 0
Unrichtiges Quorum: 22 (107 gültige Zertifikate)
Korrektes Quorum: 19 (91 gültige Zertifikate)
Ergebnis Frage 1: 9 / 13 / 5 / 4
 - Id: 18dc5cec-b075-46c3-aa15-6d888f59aa2b
Titel: Asylgesetz
Beginn: 09.11.2012
Total Stimmen: 33
Unrichtige Stimmen: 1
Unrichtiges Quorum: 22 (106 gültige Zertifikate)
Korrektes Quorum: 18 (90 gültige Zertifikate)
Unrichtiges Ergebnis Frage 1: 6 / 25 / 1
Unrichtiges Ergebnis Frage 2: 23 / 6 / 3
 - Id: 010c1810-cdcb-4367-bd73-0a1b0743d06f
Titel: Referendum Asylgesetz
Beginn: 10.12.2012
Total Stimmen: 19
Unrichtige Stimmen: 0
Unrichtiges Quorum: 22 (106 gültige Zertifikate)
Korrektes Quorum: 18 (90 gültige Zertifikate)
Ergebnis Frage 1: 14 / 5 / 0



Damit ist die einzige Auswirkung auf ein Ergebnis, dass bei der Abstimmung Referendum Asylgesetz das Quorum richtigerweise erreicht wäre. Kantonale Urabstimmungen sind weder im Resultat noch im Quorum betroffen.

3 Bewertung

Der Widerruf von Zertifikaten war in der Urabstimmungsordnung, welche am 05.03.2012 in Kraft trat, festgeschrieben, allerdings nur für kompromittierte Zertifikate und solche von Personen, die aus der Piratenpartei ausgetreten sind (Art. 4 Abs. 4).

Diese Regelung wird jedoch vom übergeordneten Recht der Statuten ergänzt. Diese spezifizierten am 01.04.2012, dass Piraten, welche mit mehr als 60 Tagen mit dem Mitgliederbeitrag im Rückstand sind automatisch zum Sympathisanten werden (Art. 18 Abs. 5) und dass die Sympathisanten kein Stimmrecht haben (Art. 13 Abs. 2).

Die neue Urabstimmungsordnung, welche am 01.12.2012 in Kraft trat, spezifiziert denn auch klarerweise, dass die Zertifizierungsstelle kompromittierte Zertifikate und solche von Personen, die in der entsprechenden Gebietspartei nicht mehr stimmberechtigt sind, widerruft (Art. 6 Abs. 7) und dass Zertifikate von Personen, die vorübergehend kein Stimmrecht haben, zwischenzeitlich deaktiviert werden (Art. 6 Abs. 8).

Somit sollte es bereits am 01.04.2012 klar und erkennbar gewesen sein, dass die Zertifikate von Personen, welche den Mitgliederbeitrag nicht bezahlen, zu widerrufen gewesen wären.

Die Wichtigkeit dieses fehlenden Prozesses ergibt sich aus den Auswirkungen auf Abstimmungsergebnisse und damit letztendlich auf die politische Ausrichtung der Partei.

Die Situation wurde auch Teilweise durch Probleme in der Schatzmeisterei verursacht, namentlich durch vermisste Unterlagen, die sehr spät versendeten Zahlungserinnerungen und Zahlungsstatus in der Mitgliederdatenbank, der 2012 nicht aktuell war.

Die Kommunikation zwischen dem Registrar, dessen statuarische Aufgabe sowohl die Pflege der Mitgliederdatenbank als auch das Ausstellen und Widerrufen von Zertifikaten ist, dem Schatzmeister, welcher die Mitgliederbeiträge verbucht und der Geschäftsleitung insgesamt, namentlich dem Geschäftsleiter, der alle Geschäftsprozesse überblickt, muss dringend verbessert werden.



4 Empfehlungen

- Die GPK empfiehlt dem Präsidium, das Ergebnis der Abstimmung *Referendum Asylgesetz* explizit anzuerkennen und danach zu handeln.
- Die GPK empfiehlt der Geschäftsleitung, alle ihre Aufgaben und Prozesse zu analysieren, zu dokumentieren und ggf. in ihrem Geschäftsreglement zu normieren. Dabei sollte sie besonderes Gewicht auf die Zusammenhänge der Geschäftsprozesse, die von ihren verschiedenen Mitgliedern durchgeführt werden, und die klare und schnelle Kommunikation von Problemen, legen.
- Die GPK empfiehlt der Geschäftsleitung, mit den Gebietsparteien zweiter und weiterer Stufen zu vereinbaren, wie das Einziehen von Mitgliederbeiträgen an deren Versammlungen und anderen Anlässen geschehen soll.
- Die GPK empfiehlt der Antragskommission, alle Prozesse, die das Stimmrecht betreffen, auf Statuten- und Ordnungsebene erneut zu analysieren, um Normierungslücken aufzuzeigen.
- Die GPK empfiehlt der Piratenversammlung, die Geschäftsleitung zu ermächtigen, die Geschäftsprozesse auf Reglementsstufe genauer zu definieren.

5 Reflektion

Auch die GPK will aus dieser Sache ihre Lehren für die Oberaufsicht über die Geschäftsleitung ziehen. Sie wird zukünftig Kontrollen in kürzeren Zeitabständen durchführen und dabei die Akteure zu den Prozessen befragen.

